

## LVIII

### EINER MADONNE

(GELÖBNIS-TAFEL IN SPANISCHEM GESCHMACK)

Madonna • meine gebieterin • dir will ich bauen  
Verborgenen altar aus meiner nöten tiefe  
Und in meines herzens finsterstem winkel graben  
Weit von der weltlichen lust und dem spöttischen blick  
Eine nische ganz mit azur und gold überzogen  
Wo du dich • verwundertes standbild • erheben sollst.  
Aus meiner geglätteten verse reinem metall  
Verständnisvoll übersät mit kristallinen reimen  
Will ich für dein haupt eine mächtige krone bereiten.  
Aus meiner eifersucht • sterbliche madonna •  
Will ich einen mantel dir schneiden barbarischer art  
Schwer und starr und ausgefüttert mit argwohn  
Und der wie ein schützendes zeit deine reiz umschliesst  
Mit perlen nicht sondern mit all meinen thränen bestickt.  
Dein kleid soll mein verlangen werden das zittert  
Und wogt • mein verlangen das steigt und sich senkt •  
Auf höhen sich schaukelt und in den thälern sich ausruht •  
Mit küssen den weissen und rosigen leib dir umhüllt.  
Mit meiner verehrung bereit ich dir schöne schuhe  
Aus atlas • gedemütigt durch deinen göttlichen fuss •  
Die ihn umschliessend in einer weichen umschlingung  
Wie eine getreue form dem eindruck sich schmiegen.  
Wenn ich es nicht trotz meiner emsigen künste vermag  
Als schemel dir einen silbernen mond zu schneiden  
So setz ich die schlange die in den geweiden mir nagt  
(Dies ungeheuer mit hass und geifer geschwollen)  
Dir unter die füsse damit du es trittst und verhöhnst •  
O siegreiche königin und an erlösungen grosse!  
Dann siehst du meine gedanken • geordnet wie kerzen  
Vorm blumigen altar der jungfrauenkönigin  
Mit Widerscheinen die blaue decke bestirrend  
Und immerfort dich mit feurigen äugen betrachtend •  
Und weil dich alles in mir bewundert und liebt  
Wird alles zu benzoë Weihrauch oliban mirre  
Und unaufhörlich • o weisser und schneeiger gipfel.  
Erhebt sich in dämpfen zu dir mein stürmischer geist.

*(Leerzeile)*

Zum schluss • um ganz dich zu einer maria zu machen  
Und um mit der liebe die grausamkeit zu vermischen -  
O schwarze lust! aus den sieben entsetzlichsten sünden  
Verfertig ich reuvoller henkersknecht sieben schwerter.  
Wolgeschliffene • und wie ein gefühlloser gaukler  
Erwähl ich mir deiner liebe Tiefstes als Scheibe:  
Ich pflanze sie alle in dein zuckendes herz  
In dein schluchzendes herz in dein rieselndes herz.